



**Grüne Liste
Budenheim**

Irene Alt, Ernst-Ludwig-Str.19, 55257 Budenheim, irene.alt@gmx.de , Tel: 0162/2525214

07.01.2011

Haushaltsrede zum HHP 2011 – Mittwoch, der 19. Januar 2011

Der Haushalt 2011 der Gemeinde Budenheim hat ein Gesamtvolumen von rund 13,2 Mio.€ . Der Gesamtbetrag der Erträge im Ergebnishaushalt beläuft sich auf rund 13,215 Mio.€; die Aufwendungen im Ergebnishaushalt betragen rund 13,169 Mio. €. Mithin ergibt sich ein Jahresüberschuss von rund 46 000€.

Die Erhöhung der Grundsteuer B von 300 v.H. auf 330 v.H, die ja insbesondere zur Ausschöpfung der optimalen Zuweisungen des Kommunalen Finanzausgleiches notwendig geworden ist, tragen wir auch mit, zumal die Grüne Liste Budenheim diese Erhöhung bereits seit mehreren Jahren gefordert hat.

Für die Grüne Liste Budenheim ist in diesem Jahr 2011 vor allen Dingen wichtig, dass die Gemeinde Budenheim weitere positive Schritte in dem familienpolitischen Aufgabenfeld geht. So konnte mit der Einrichtung des Familienzentrums in Kooperation mit der Caritas, das neben den bereits vorhandenen Betreuungsangeboten, neue Beratungsangebote für ältere Menschen, für Menschen mit Migrationshintergrund und für Familien in Erziehungsfragen platziert werden und mit einem Generationencafé ein neuer und innovativer Ansatz gefunden werden. Die Grüne Liste Budenheim sieht auch mit Freude, dass die ersten Schritte zur Initiierung eines Lokalen Bündnisses in Budenheim gegangen worden sind, und dieser Prozess auch weiterhin im Gang ist. Wir möchten uns auch ausdrücklich für den Einsatz des Integrationsbetriebes cbs – Caritas Bürgerservice in der Küche der Ganztagschule und des Mühlrades aussprechen, da hier neben selbstgekochten, qualitativ gutem Mittagessen Arbeitsplätze für behinderte Menschen geschaffen werden, die hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben.

In Sachen Kinderbetreuung ist die Gemeinde Budenheim ja bereits seit den letzten beiden Jahren gut aufgestellt. So konnte sowohl das Angebot für die Betreuung der unter Dreijährigen als auch das Ganztagsangebot von allen Trägern massiv ausgebaut werden. Aber obwohl wir alle gesetzlich vorgeschriebenen Quoten (50%ige Bedarfsdeckung bis 2010 für die Zweijährigen und 35%ige Bedarfsdeckung bis 2013 für die Einjährigen) erfüllen, müssen wir die Kinderbetreuungslandschaft weiterentwickeln. Denn durch die Beitragsfreiheit, die seit Sommer 2010 für die 2 – 6 Jährigen im Kindergarten gilt, ist es zu den bereits vorhergesagten Veränderungen gekommen, nämlich dem erhöhten Bedarf an Ganztagsplätzen sowie an beitragsfreien Plätzen für Zweijährige – hier muss mit 80% gerechnet werden. **(eventuell die Zahl der zweijährigen und die Zahl der Bedarfe - 80% - ergänzen)** Die Schaffung weiterer Ganztagsplätze und auch die Umwandlung von Krippenplätzen in kleine altersgemischte Gruppen, in denen die Eltern für ihre zweijährigen Kinder keinen Beitrag zahlen müssen; gehen jedoch nicht so schnell voran, wie es notwendig wäre. Hier muss in aller Deutlichkeit kritisch angemerkt werden, dass weder der kommunale Träger noch die kirchlichen Träger hier die notwendige Flexibilität für die dringenden Umstrukturierungsmaßnahmen aufgebracht haben. Dies führt dazu, dass aufgrund vorhandener Wartelisten und dringlichen Anfragen von jungen Eltern, die in den Beruf zurückkehren wollen, aber keinen Kindergartenplatz finden, noch im

ersten Quartal 2011 mindestens ein kleine altersgemischte Gruppe eröffnet werden muss. Hier muss unser gemeinsames Streben dahingehen, dass wir schnell und unkompliziert eine gute Lösung die Eltern und die Kinder finden.

Die Grüne Liste Budenheim sieht noch an einzelnen Stellen Handlungsbedarf und hat deshalb 2 Anträge im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2011 gestellt. Hier geht es einmal um die Wiedereinrichtung des Projektes der Lern – und Sprachförderung. Jeder weiß inzwischen, dass die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund wesentlich vom Spracherwerb und von der Teilnahme an Bildung abhängt. Die Grüne Liste Budenheim hält es deshalb für äußerst wichtig, den vielen Budenheimer Familien mit Migrationshintergrund hier ein unterstützendes Förderangebot zu unterbreiten. Die Gemeinde kann hier auf die gut qualifizierten Sprachförderkräfte der Kreisvolkshochschule zurückgreifen, sodass einer Umsetzung nichts mehr im Wege steht.

Das zweite Thema ist die Betreuung der Budenheimer Schulkinder. Hier hat Budenheim bereits mit der Ganztagschule und dem Mühlrad ein gutes Angebot, das möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen. Dennoch ist aus Sicht der Grünen Liste Budenheim noch eine Hortgruppe als Ergänzung notwendig, da die Kinder hier das ganze Jahr täglich bis 17.00h und auch in den Ferien betreut werden, was für die Eltern einen enorm wichtigen Punkt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellt. Ein weiterer Vorteil besteht in der sozial ausgewogenen Beitragsgestaltung, die einkommensabhängig festgesetzt wird, sodass Eltern mit höherem Einkommen mehr bezahlen als andere und Familien mit geringem Einkommen vom Beitrag befreit werden können.

Ohne direkte Position im aktuellen Haushalt, jedoch wichtig für den Haushalt der künftigen Jahre und Jahrzehnte unterstützen wir die Bestrebungen, dass Budenheim bis zum Jahr 2020 unabhängig von großen Energiekonzernen werden soll. Nachdem der Beschluss des Gemeinderates vom Januar 2009 ohne jeden Fortschritt seinen traurigen **zweiten** Geburtstag „feiert“, müssen **in 2011** nun endlich erste Weichenstellungen vorgenommen werden. So wurde im anstehenden Bebauungsplan Gonsenheimer Straße bisher die Chance vertan, durch verbindliche - die Energieversorgung betreffende - Vorgaben von Seiten der Gemeinde Einfluss zu nehmen. Zahlreiche Beispiele anderer Gemeinden zeigen, dass durch Bebauungspläne bzw. städtebauliche Verträge vieles machbar ist, angefangen z.B. von der Ausrichtung der Häuser bis zu verbindlich vorgeschriebenen Fotovoltaikanlagen oder Passivhausbauweise ist alles möglich. Die Gelegenheit mit diesen Maßnahmen und Vorgaben nachhaltig sowohl ressourcen-, als auch klimaschonend zu handeln und damit auch langfristig wirtschaftlich vorzusorgen, sollte sich die Gemeinde nicht entgehen lassen, denn wer in der Zukunft auf immer knappere Ressourcen angewiesen ist, wird wirtschaftlich über kurz oder lang das Nachsehen in seinem Portemonnaie, sprich Finanzhaushalt haben. Andere Gemeinden, die schon heute ganz oder fast energieautark sind, werden den zögerlichen Gemeinden den Rang ablaufen und dank der - bezeichnen wir es mal „niedrigeren Nebenkosten“ - so manches Zuzugsargument für sich verbuchen. ... **wenn Ihnen auffällt, dass dieser Abschnitt auffällig ähnlich dem Vortrag vom letzten Jahr ist, so haben Sie recht, denn seither ist trotz mehrheitlichem Konsens im Gemeinderat nichts geschehen.**

Ein weiteres Anliegen der Grünen Liste ist die Renovierung der Unterführung in der Hauptstraße, die sich aus unserer Sicht in einem unzumutbaren Zustand befindet. Auf Antrag der Grünen Liste sollen in diesem Jahr die damit verbundenen Kosten ermittelt werden und wir hoffen, dass diese Maßnahme 2012 umgesetzt werden kann.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir haben ein spannendes Jahr 2011 vor uns mit vielen wegweisenden Aufgabenstellungen und die Grüne Liste Budenheim trägt den Haushalt 2011 mit, erwartet aber für das Hauhaltsjahr 2011, dass die von der Grünen Liste angesprochenen Themen bearbeitet werden.

Die Grüne Liste bedankt sich bei Bürgermeister und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, und insbesondere auch nochmals bei Herrn Seel, der die Fragen unserer Fraktion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geduldig und höchst kompetent beantwortet hat.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Irene Alt